

Ergebnisse der DVGW Online-Umfrage zur Resilienz und Versorgungssicherheit der öffentlichen Wasserversorgung 2022

DVGW Wasser-Event „Lunch & Learn“, 21. Juni 2023

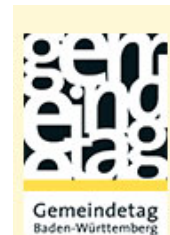
Berthold Niehues, DVGW-Hauptgeschäftsstelle

1. Umfrage in 2020 mit Bezugsjahr 2018 (DVGW-Mitgliedsunternehmen)

2. Umfrage in 2021 mit Bezugsjahr 2020 (DVGW-Mitgliedsunternehmen)

3. Umfrage in 2023 mit Bezugsjahr 2022

- DVGW-Mitgliedsunternehmen und mit Unterstützung durch
- Gemeindetag Baden-Württemberg
- Bayerischer Gemeindetag
- Hessischer Städte- und Gemeindebund
- Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz



GStB

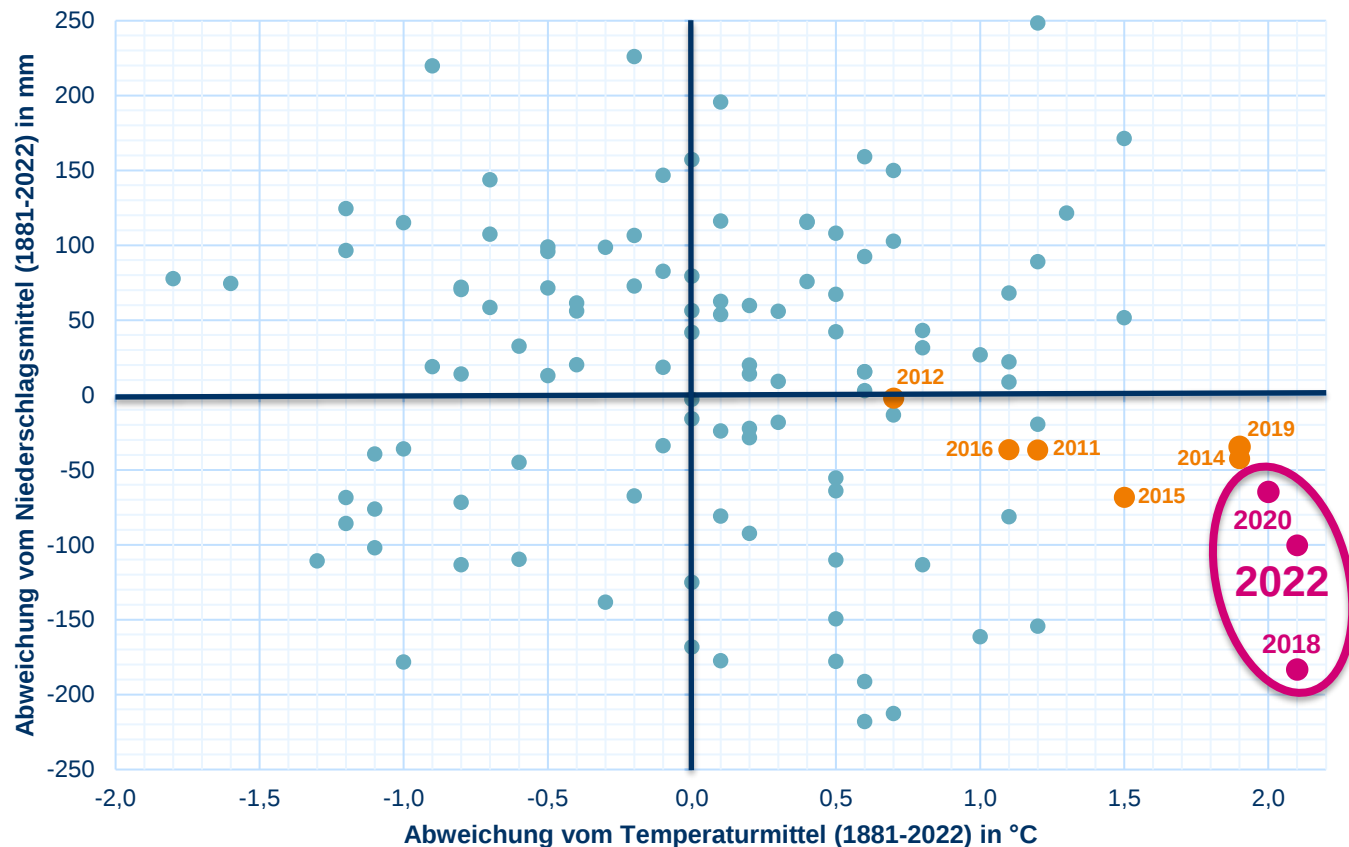
Gemeinde- und Städtebund
Rheinland-Pfalz



HSGB
HESSISCHER STÄDTE-
UND GEMEINDEBUND



2022 reiht sich in die Trockenperiode von 2018-2020 nahtlos ein



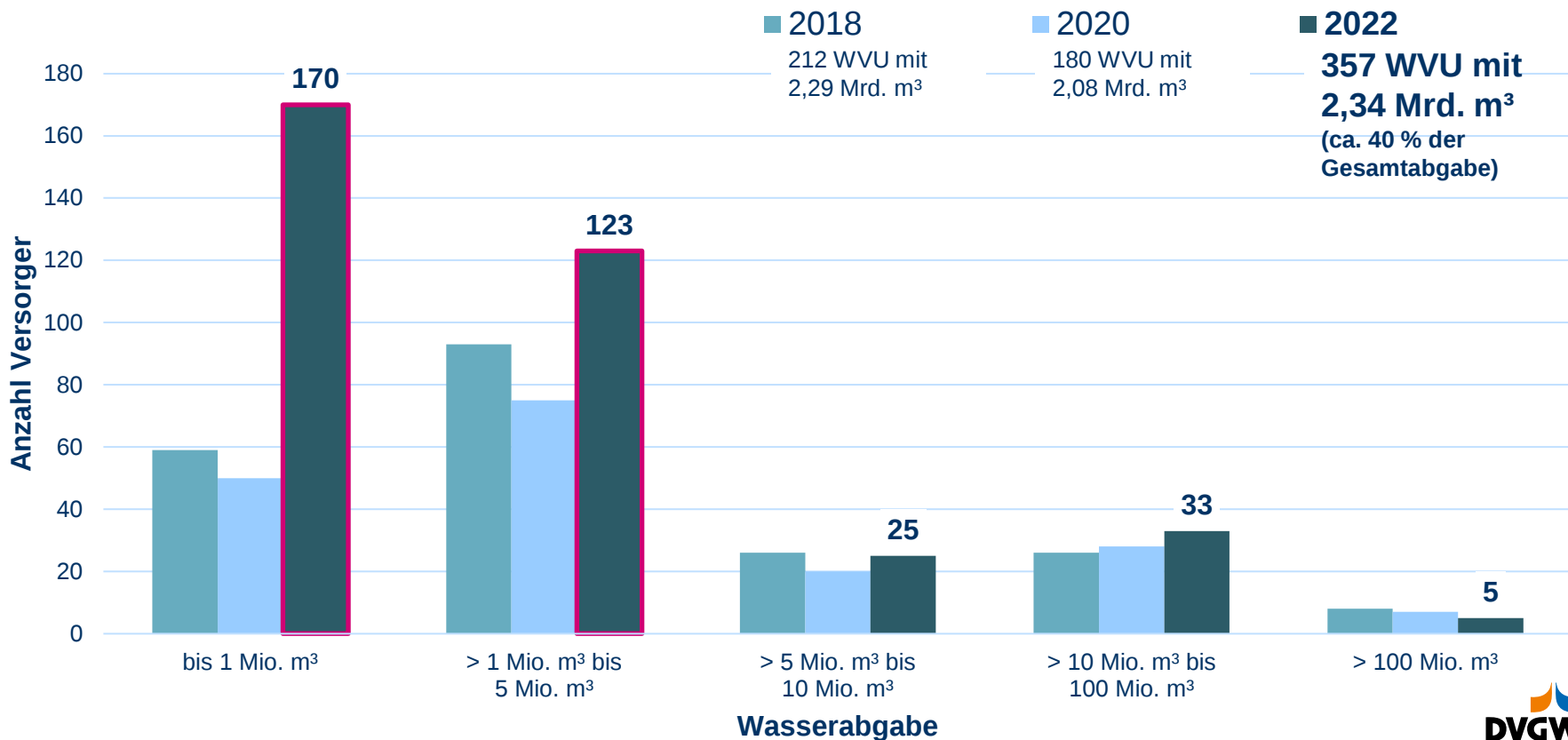
Anzahl Sommertage

2018: 79 Tage

2020: 45 Tage

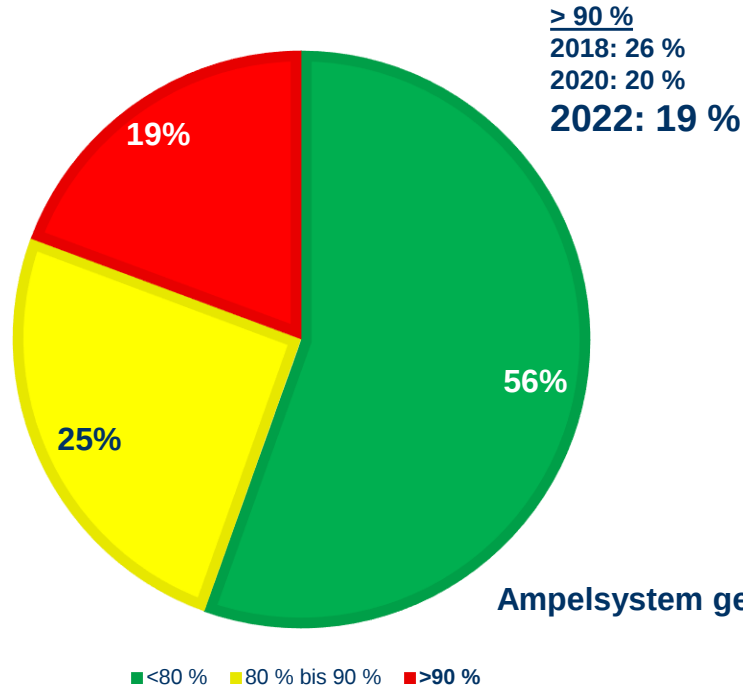
2022: 49 Tage

Verteilung nach Wasserabgabe

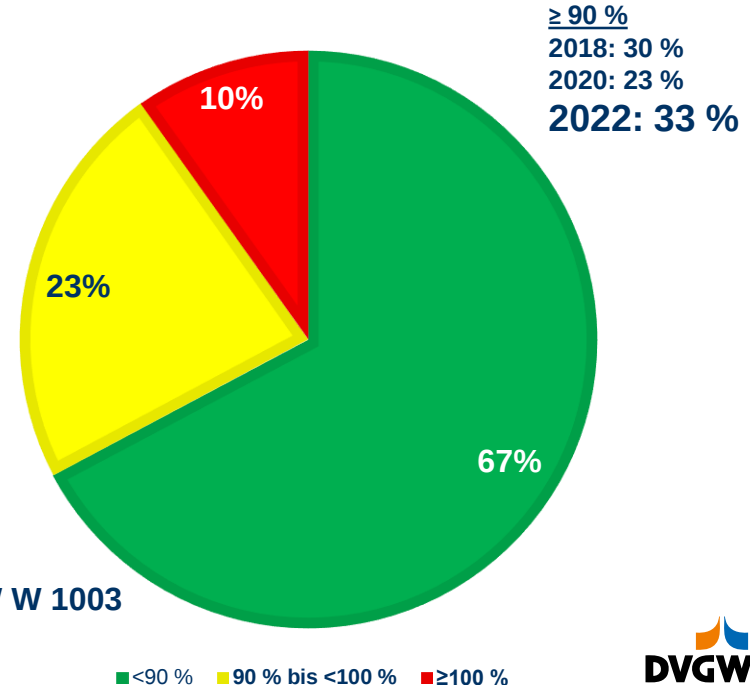


Wie hoch war der Ausschöpfungsgrad der Jahreswasserentnahmerechte bzw. der Tageswasserentnahmerechte am Spitzentag inkl. der Fremdbezugskontingente?

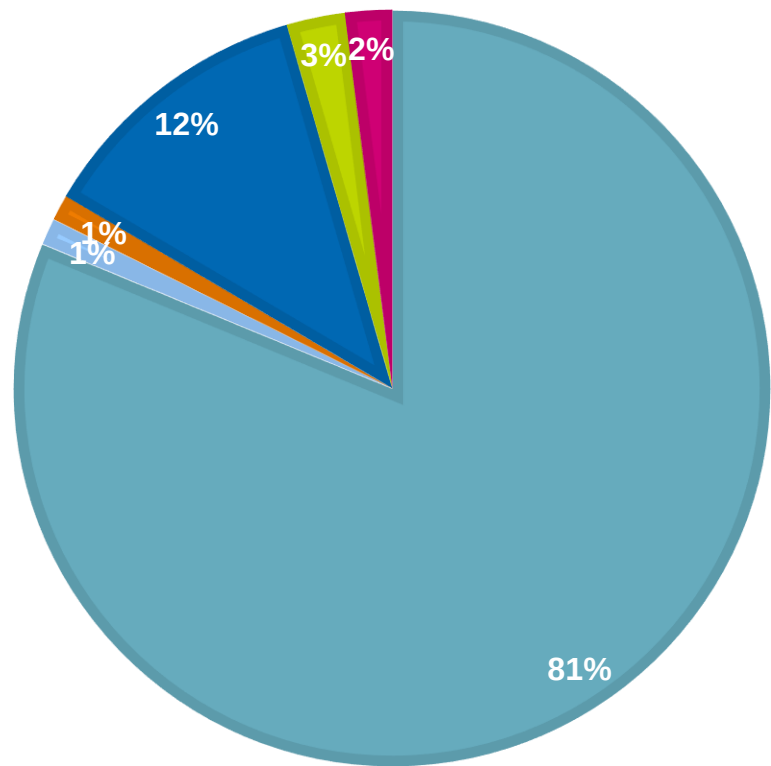
Jahr



Spitzentag



Gab es Engpässe bei den Wasserressourcenverfügbarkeiten?



■ keine Engpässe

■ Befüllungsgrad in Talsperre(n) zeitweise bei <40 %

■ Abfluss im Vorfluter war zeitweise so gering, dass bei Uferfiltration oder künstlicher Grundwasseranreicherung Engpässe auftraten

■ Brunnen oder Quelfassungen sind zeitweise trockengefallen oder Quellschüttung lag bei <40 %

■ Lieferkapazitäten des Vorlieferanten waren ausgeschöpft (keine Reserven für übervertragliche Wassermengen)

■ Sonstiges

WVU mit Engpässen

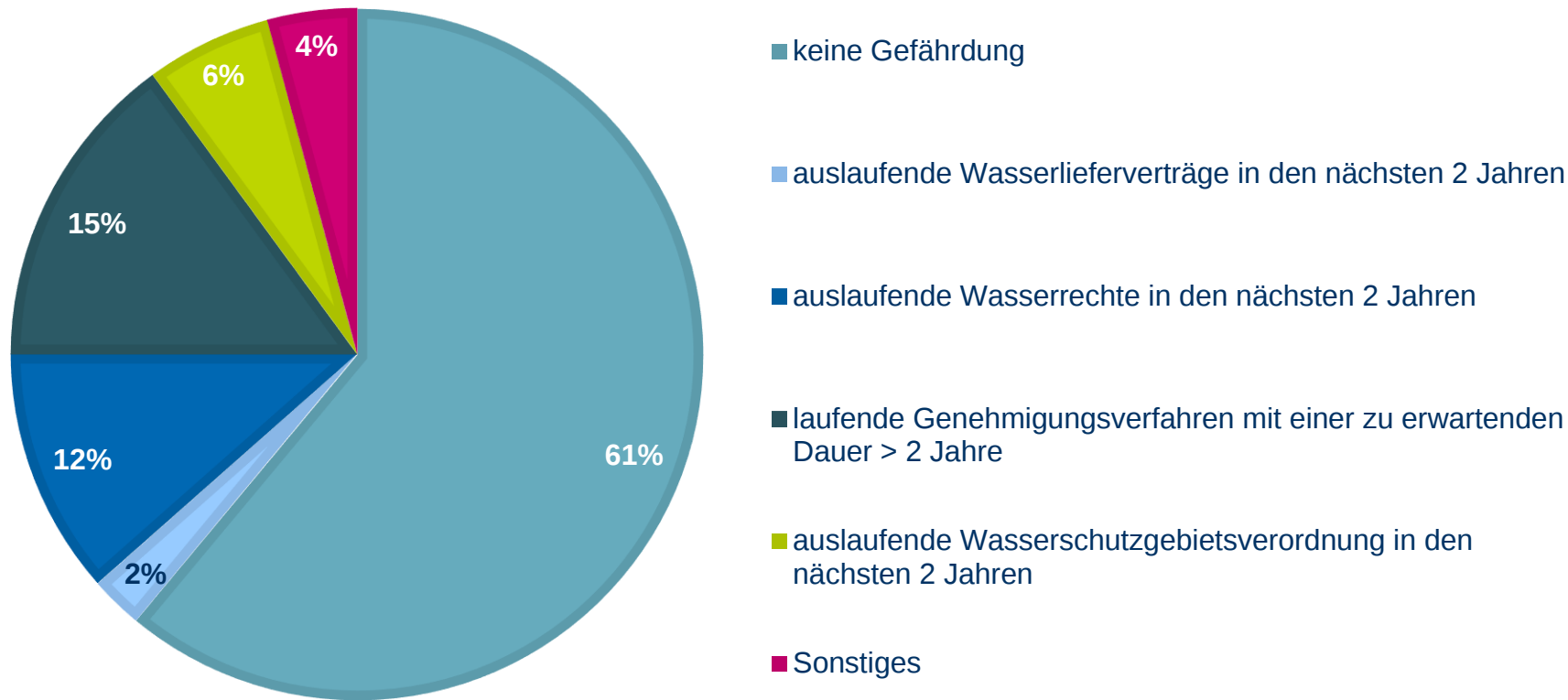
2018: 22 %

2020: 19 %

2022: 19 %

19 % der WVU hatten Engpässe bei der Verfügbarkeit

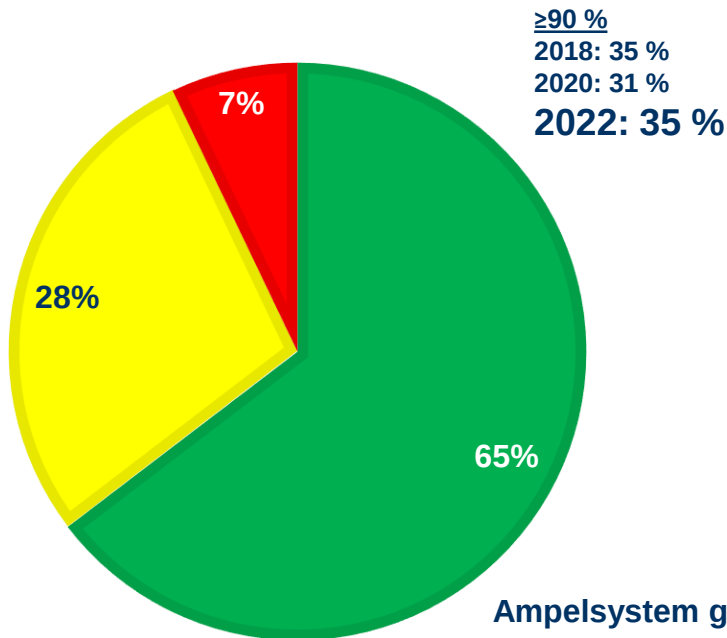
Sehen Sie aktuell die Planungssicherheit Ihrer Wasserentnahmerechte bzw. Wasserlieferverträge oder wichtiger Infrastrukturmaßnahmen gefährdet?



31 % der WVU sehen ihre Planungssicherheit gefährdet

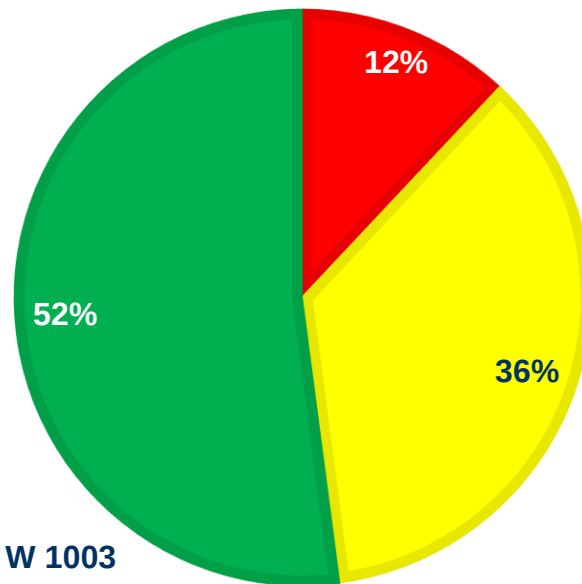
Wie hoch war der Auslastungsgrad der maximalen Tagesaufbereitungskapazität beim Rohwasser am Spitzentag und auf welchen Zeitraum war die Bevorratung eines nicht verzichtbaren Aufbereitungsstoffes (inkl. Desinfektion) ausgelegt?

Auslastungsgrad Spitzentag



■ <90 % ■ 90 % bis 100 % ■ > 100 %

Bevorratungszeitraum



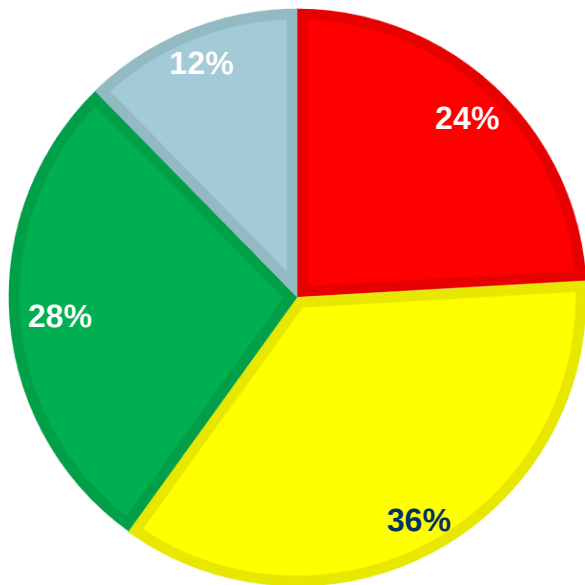
■ <14 Tage ■ 14 Tage bis 42 Tage ■ >42 Tage

Ampelsystem gemäß DVGW W 1003

Auf welchen Zeitraum war das Behältervolumen für die Überbrückungsdauer bei Versorgungsunterbrechungen am Spitzentag ausgelegt und wie hoch war die Auslastung der Förderkapazität beim Trinkwasser am Spitzentag?

Auslegung Behältervolumen

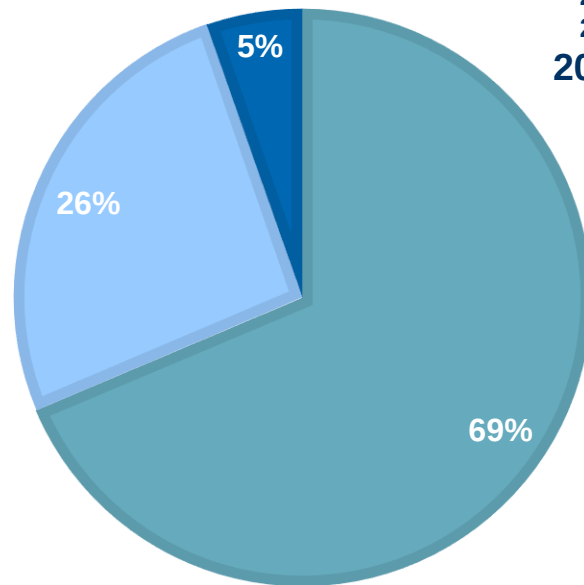
Ampelsystem gemäß DVGW W 1003



■ <18 Stunden ■ 18 Stunden bis 24 Stunden ■ >24 Stunden ■ nicht relevant

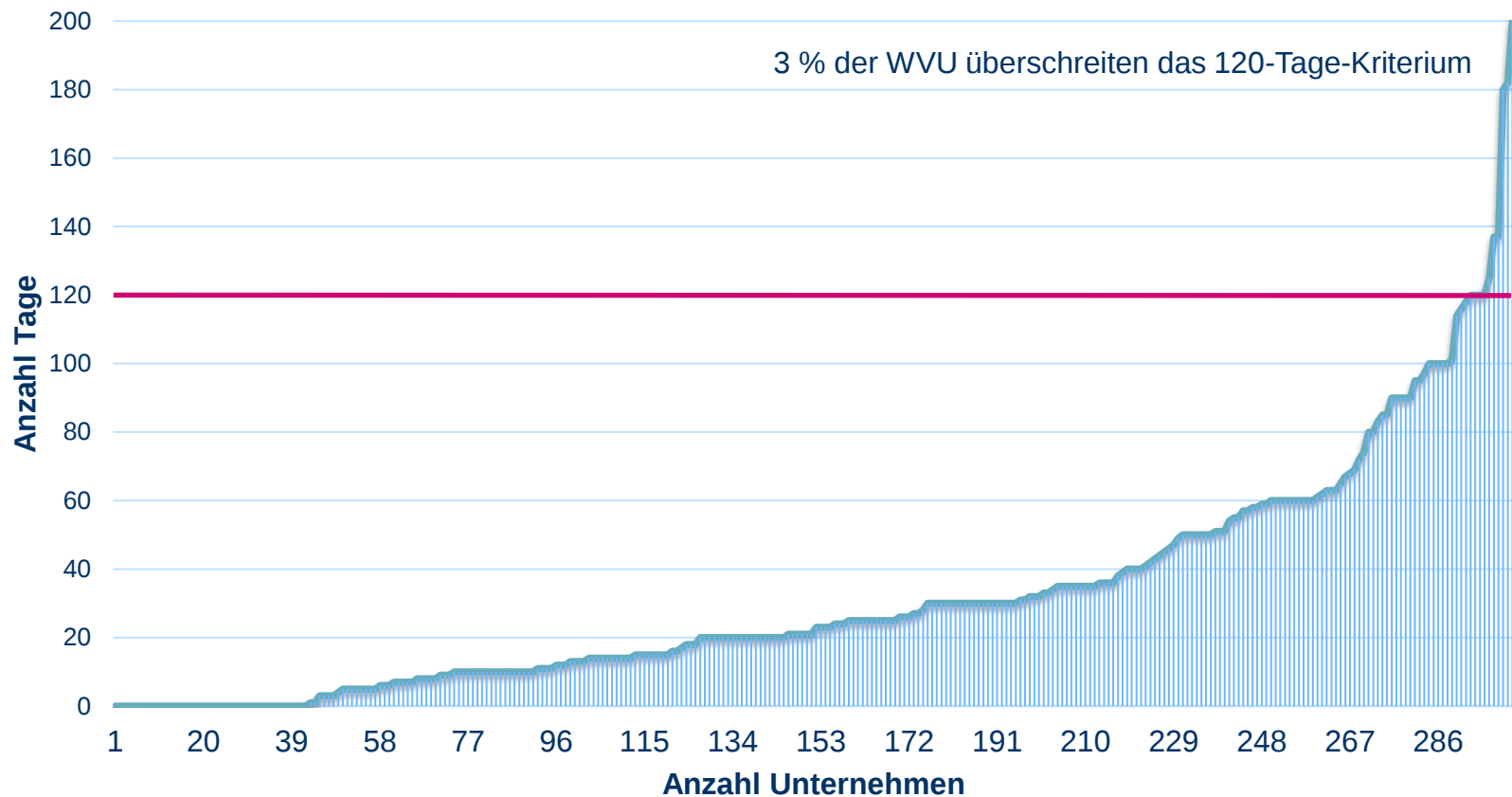
Auslastung der Förderkapazität

90 % und mehr
2018: 25 %
2020: 28 %
2022: 31 %

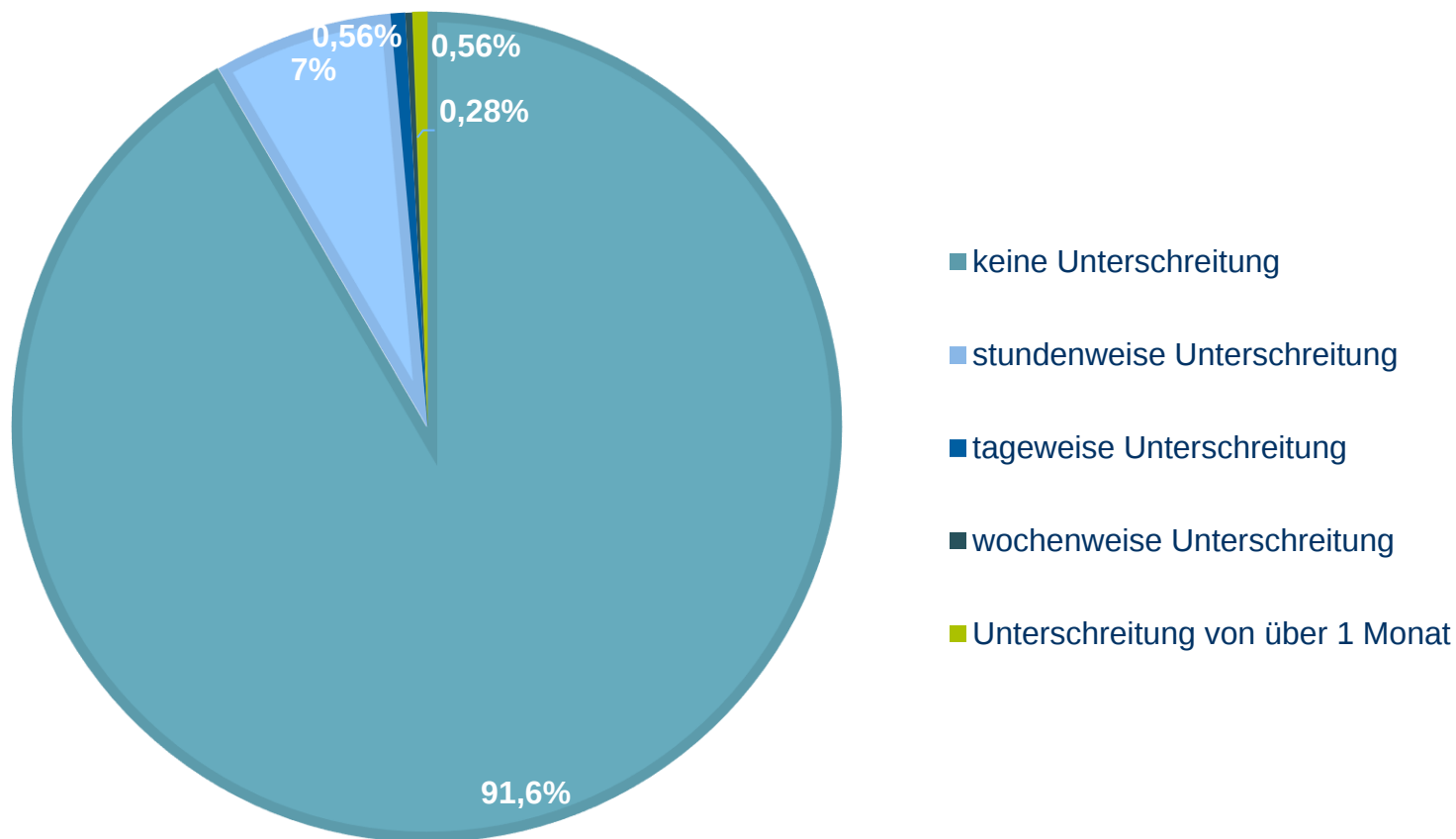


■ <90 % ■ 90 % bis 100 % ■ >100 %

An wie vielen Tagen wurde die mittlere Tagesabgabe um mindestens 20 % überschritten?



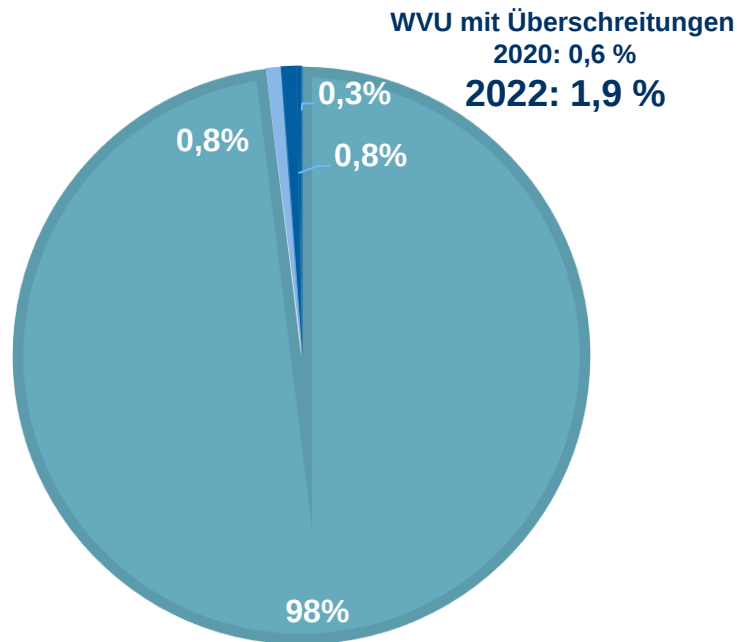
Wurde der Mindestversorgungsdruck im Rohrnetz oder Teilen davon in der Hochverbrauchsphase unterschritten?



WVU mit Unterschreitung
2018: 13 %
2020: 15 %
2022: 8 %

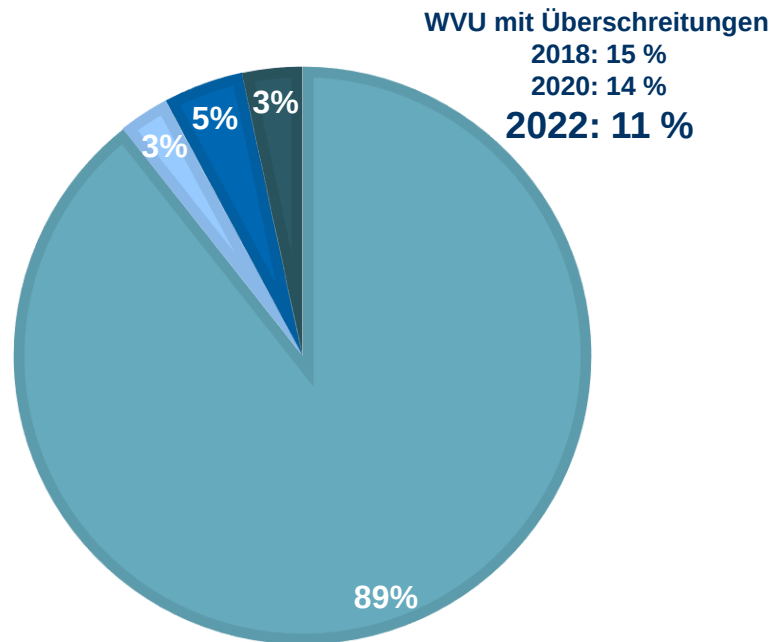
Wurde am Ausgang Wasserwerk bzw. nach der Übergabestelle des Vorlieferanten eine Trinkwassertemperatur von $>25^{\circ}\text{C}$ erreicht und wurde im Wasserverteilungssystem oder Teilen davon eine Trinkwassertemperatur von $>25^{\circ}\text{C}$ erreicht?

Ausgang Wasserwerk / Übergabestelle



■ Nein ■ Ja; tageweise ■ Ja; wochenweise ■ Ja; über 1 Monat

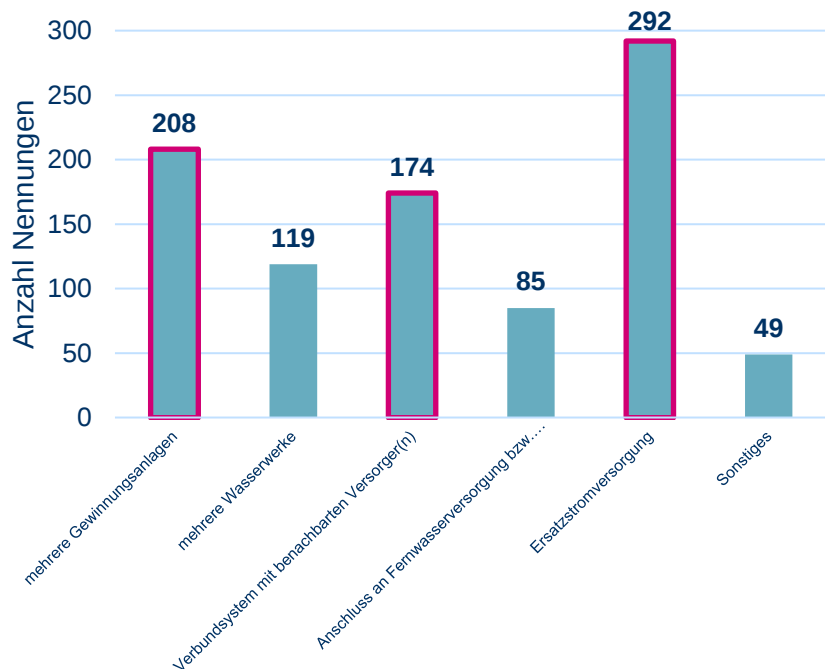
Wasserverteilungssystem



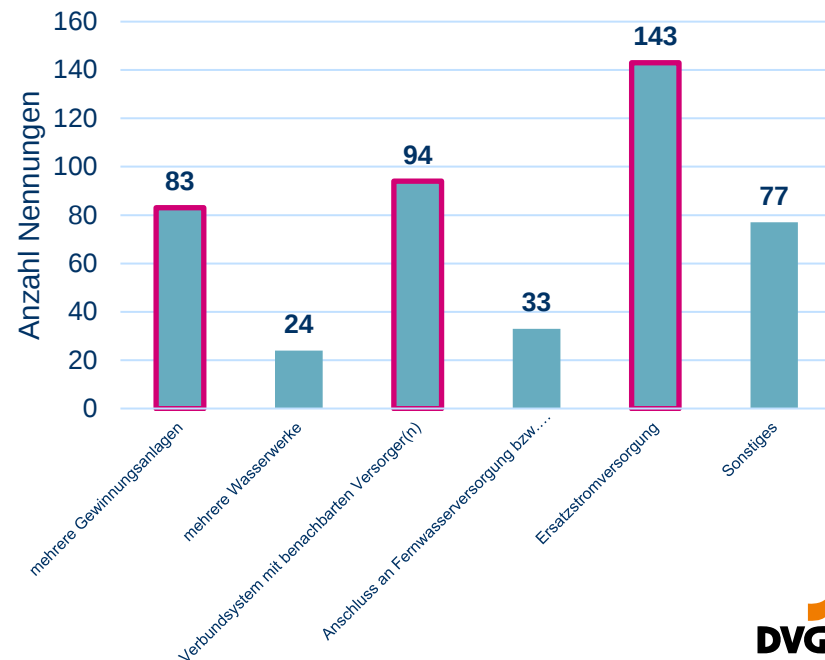
■ Nein ■ Ja; stundenweise ■ Ja; tageweise ■ Ja; wochenweise

Welche Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz sind in Ihrem Unternehmen schon umgesetzt und welche Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz sind darüber hinaus geplant?

Umgesetzte Maßnahmen

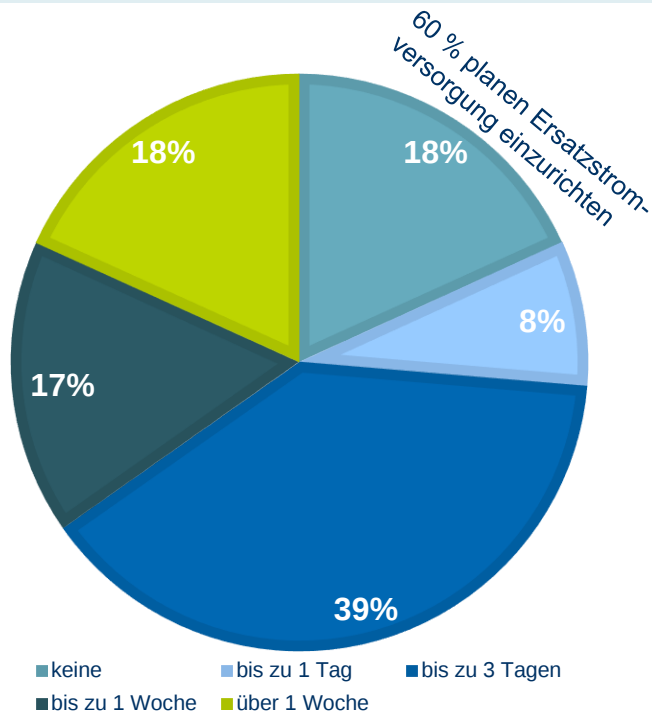


Geplante Maßnahmen

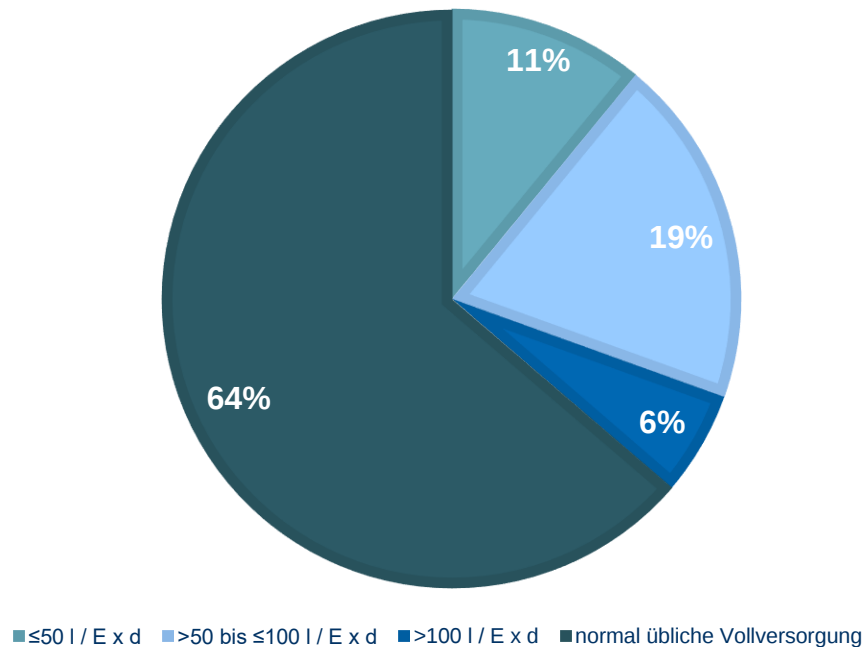


Auf welchen Zeitraum ist die Ersatzstromversorgung der Anlagen mindestens ausgelegt und auf welche Trinkwassermenge bezieht sich die Ersatzstromversorgung?

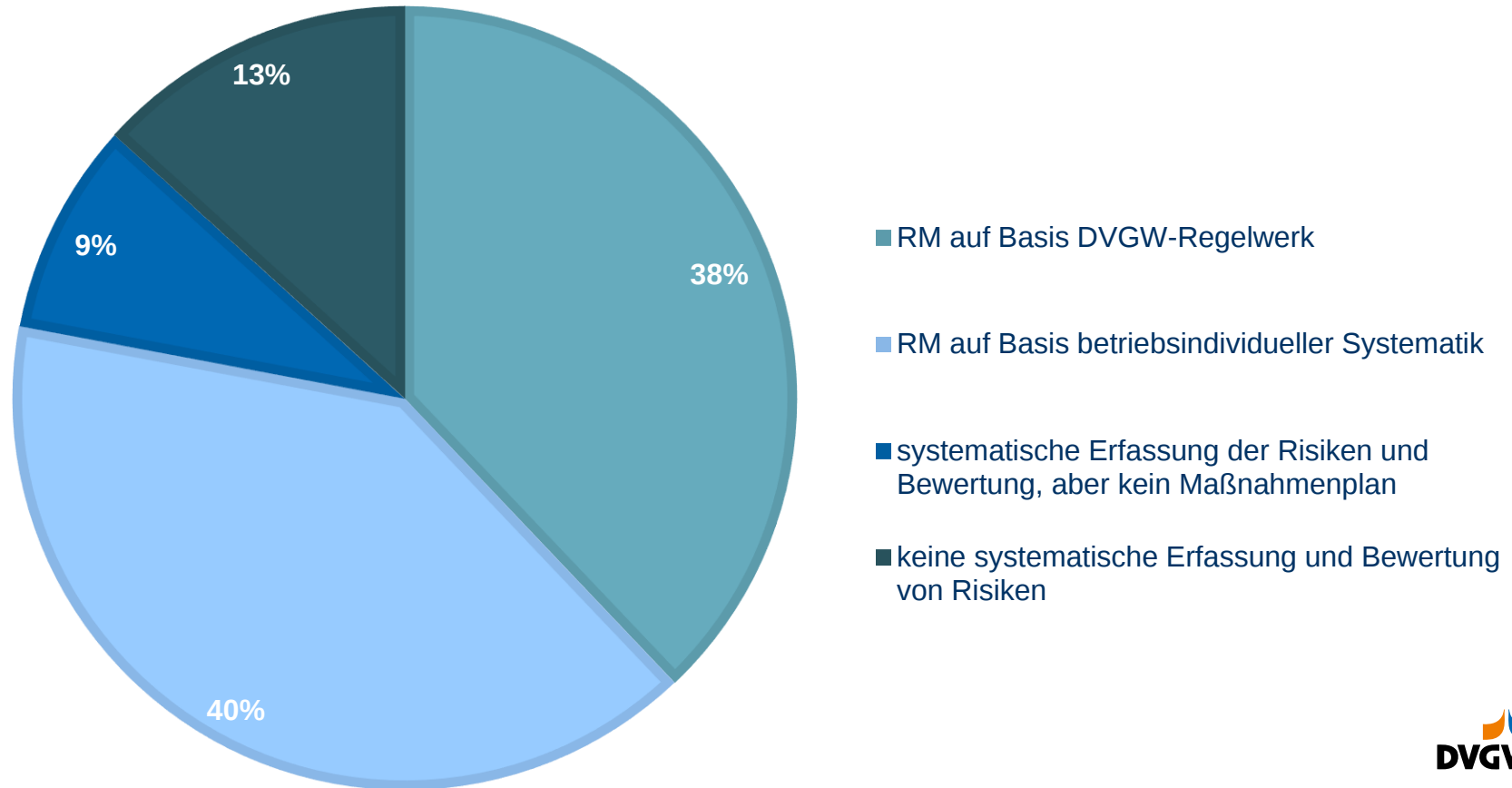
Auslegungszeitraum



Trinkwassermenge

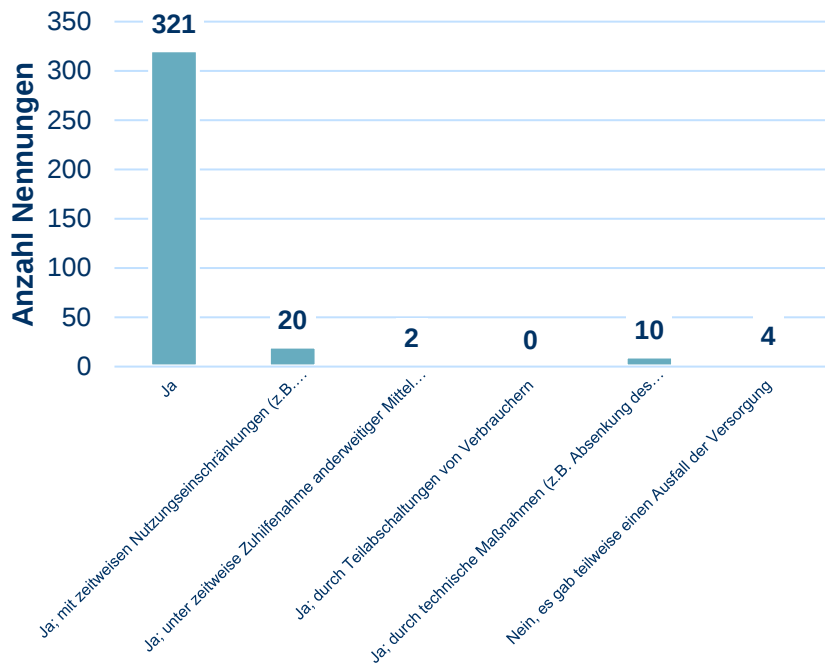


Wie werden die Risiken in der Wasserversorgung fortlaufend strukturiert erfasst und bei Bedarf mit Maßnahmen versehen?

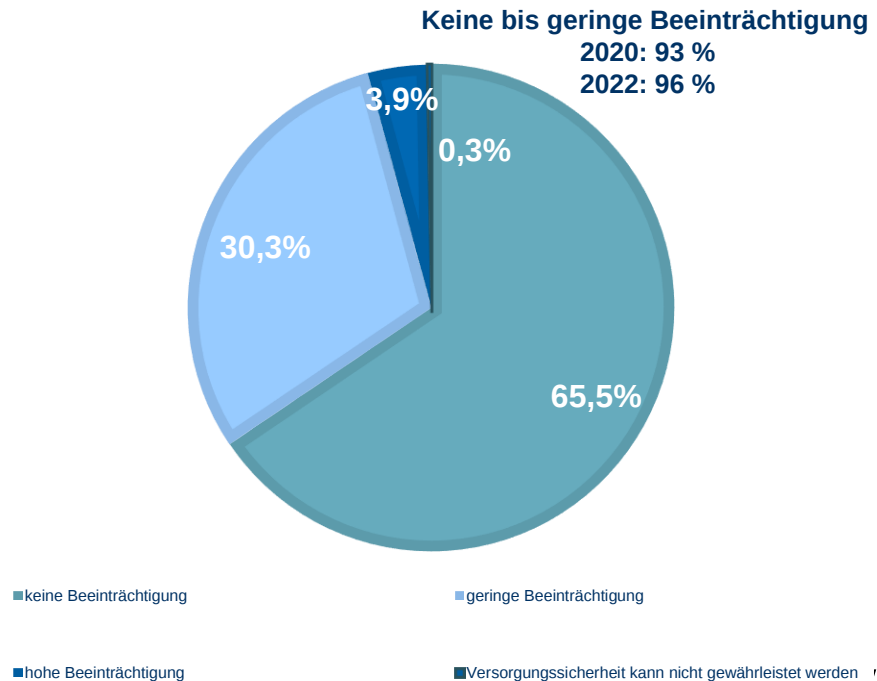


War die Versorgung über das Jahr uneingeschränkt gewährleistet und wie schätzen Sie bei einer vergleichbaren Situation wie in den Jahren 2018 bis 2020 die Versorgungssicherheit in Ihrem Versorgungsgebiet für das Jahr 2023 ein?

Gewährleistung der Versorgung 2022

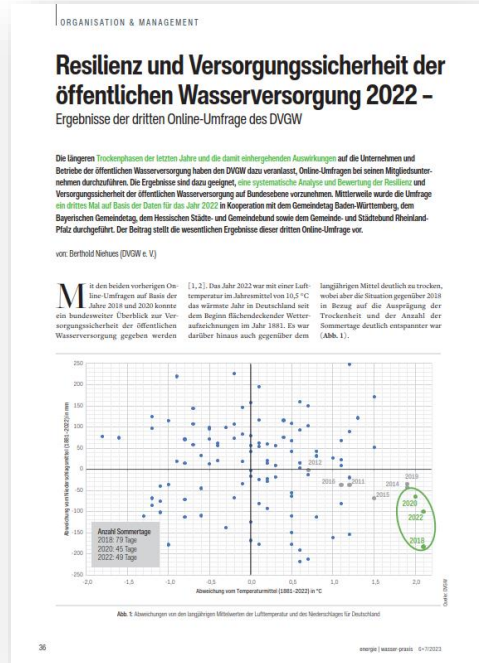


Einschätzung der Versorgungssicherheit 2023



- Deutliche Steigerung bei der Beteiligung von WVU mit Abgabe <5 Mio. m³
- Bei 31 % der WVU ist Planungssicherheit für Wasserentnahmerechte bzw. Wasserlieferverträge oder wichtiger Infrastrukturmaßnahmen gefährdet
- Alle WVU haben Maßnahmen zur Resilienz umgesetzt, wobei Ersatzstromversorgung, mehrere Gewinnungsgebiete und Verbundsysteme mit benachbarten Versorgern am häufigsten genannt wurden
 - 82 % der WVU verfügen über eine Ersatzstromversorgung, wobei 89 % dieser Unternehmen die Anlagen auf bis zu 3 Tagen und mehr ausgelegt haben
- bei 99 % der WVU war die Versorgung über das Jahr uneingeschränkt gewährleistet
- 96 % der WVU sehen keine oder nur eine geringe Beeinträchtigung der Versorgungssicherheit für 2023

Ergebnisse aller drei bisherigen Umfragen zeigen, dass es auf unterschiedlichen Ebenen weiterer Maßnahmen bedarf, um auch den kommenden Generationen eine sichere und qualitativ hochwertige öffentliche Wasserversorgung bieten zu können



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit...



Berthold Niehues, Leiter Wasserversorgung, DVGW

Tel.: 0228-9188850

E-Mail: berthold.niehues@dvgw.de